Zahlen zur Landwirtschaft im Kreis Borken

Zur Struktur der Landwirtschaft im Kreis *(so nicht anders angegeben gemäß LW-Zählung 2020)*

- **Gesamtzahl landwirtschaftliche Betriebe**: 2.704 (davon 2.193 mit **Tierhaltung** und damit mit einem Anteil von 81,1 % überdurchschnittlich viele, NRW-∅: 70,2%) *Stand: 2020*
- **Mitglieder** im **WLV-Kreisverband**: 3.698 in 32 Ortsverbänden und damit nur 0,5 % weniger als vor Jahresfrist → Borken gehört weiterhin zu mitgliederstabilsten Kreisverbänden im WLV. Größter Ortsverband: Bocholt (353 Mitglieder) *Stand: 02.01.23*
- Zwei Drittel der Fläche: Im Kataster des Kreises sind 91.450 von 142.098 ha als **landwirtschaftliche Nutzfläche** ausgewiesen. Das entspricht 64 %. (NRW-∅: 47%) *Stand: 31.12.2020*
- **Überdurchschnittlich viele kleine Betriebe**: Durchschnittsgröße pro Betrieb: 36,3 ha. Zum Vergleich in NRW: 43,8 ha. *Quelle: Agrarstrukturerhebung 2020*
- Anteil **Nebenerwerbsbetriebe**: 39,2 % (zum Vergleich in NRW: 46,3 %) *Stand: 2010*
- **Starker Gemüsesektor**: 1969 ha (also 2,7 %des gesamten Ackerlands) im Kreis werden von 97 Betrieben zum Anbau von Gemüse und Erdbeeren genutzt (zum Vergleich in NRW: 2,7 %)
- **Milchkreis Borken:** Beim Jahresmilchertrag-∅ (kg je Jahr & Kuh) liegt Borken mit 9.680 kg über dem NRW-∅ (9.639 kg). In keinem NRW-Kreis gibt es mehr Milchbauern. *Quelle: Milchleistungsprüfung 2020*
- Im Kreis wirtschaften 43 Betriebe auf zusammen rund 1581 ha LF nach Kriterien des **ökologischen Landbaus** (Zum Vergleich in 2010: 18 Betriebe). *Stand: 2020*
- **Spitze bei der Energieerzeugung**: In keinem NRW-Kreis stehen mehr Biogasanlagen als im Kreis Borken. Die 85 registrierten Anlagen erzeugen 35 Megawatt Leistung. *(Stand: 25.07.17)*
- **Teuerster Standort**: 2021 sind die **Preise für landwirtschaftliche Grundstücke** gestiegen und haben mit ∅ 12,52 €/m^2 ein Allzeithoch erreicht. Bundesweit werden nur in München höhere Preise für Acker gezahlt. Auch bei den Pachtpreisen liegt Borken in Westfalen-Lippe mit im ∅ 912 € an der Spitze. *(Quellen: Grundstücksmarktbericht Kreis BOR & it.nrw. Stand: 2022)*
- **Flächenfraß**: Im Kreis Borken waren 2011 bis 2021 mit 2279 Hektar (-2,9 %) im Landesvergleich (-4,0 %) leicht unterdurchschnittlich hohe Verluste an landwirtschaftlich genutzter Fläche zu verzeichnen. Das entspricht einem täglichen Wegfall von 0,75 Hektar. Der Flächenverbrauch hat sich damit in den letzten fünf Jahren etwas verlangsamt. Zwischen 2006 und 2015 hatte er noch ein Ausmaß von 1,2 ha pro Jahr.
- **Wichtige Rolle der Bewässerung**: Im Kreis hat die Bewässerung von Agrarflächen in den letzten zehn Jahren stark zugenommen. Wurden 2009 noch 2659 ha von 163 Betrieben bewässert, waren es 2019 schon 4883 ha (196 Betriebe).

Wirtschaftsfaktor Landwirtschaft *(Quelle: Studie FH Soest 2013. Neuere kreisscharfe Zahlen liegen nicht vor)*

- Direkt auf den tierhaltenden Betrieben im Kreis sind 7.167 Menschen beschäftigt. Insgesamt hängen von der Tierhaltung im Kreis Borken rund 35.000 **Arbeitsplätze** in ganz NRW ab.
- An der Tierhaltung im Kreis hängt zusammen mit den ihr vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereichen ein geschätzter jährlicher **Produktionswert** von 387 Mio. €.

Viehhaltung im Kreis Borken *(Quelle: Landwirtschaftszählung 2020)*

- **Rinderhalter**: 1.659, davon 511 Milchviehbetriebe (Top-Wert in NRW). Insgesamt stehen im Kreis 197.692 Rinder (119 je Halter), davon in Milchviehb. 39.193 (77 je Halter) *Stand: 03.11.22*
- **Schweinehalter**: 1.372 (davon 210 reine Zuchtsauenhalter, 955 Mastbetriebe und 207 Kombibetriebe). Insgesamt stehen im Kreis 1,12 Millionen Schweine (815 je Halter). *(Quelle: Landkreis Borken am 10.09.2020)*
- **Pferdehalter**: 596 mit 2.906 Pferden (5 je H.) *(Stand: 2007. Neuere Zahlen liegen nicht kreisscharf vor)*
- **Legehennenhalter**: 210 mit insgesamt 562.823 Legehennen (2.680 je Halter
- **Schafhalter**: 121 mit 7.377 Schafen (61 je Halter)

Strukturwandel *(Quelle: Landwirtschaftszählung 2020)*

- Von 2010 bis 2020 hat die **Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe** im Kreis Borken um 5,2 % abgenommen (Zum Vergleich in ganz NRW: minus 6,0%).
- 2020 hatten 50 Prozent der landwirtschaftlichen Betriebsinhaber über 55 Jahre im Kreis Borken keine oder eine noch ungeklärte **Hofnachfolge** (Zum Vergleich in NRW: 60 Prozent)

Letzte Änderung: 24.01.23 Bearbeiter: sw *Quellen: LWK NRW, IT.NRW, FH Soest, Kreis BOR*